

VIBRATIONS DÄMPFUNG UND SCHALLDÄMMUNG

VIBRAFON ST – vibrationsdämpfende Auflagerung von Gebäudeabschnitten mittels Lagerstreifen



VIBRAFON ST	Dicke*	Eigenfrequenz
Sylomer / Sylodyn	12 mm	ab 16–19 / 16–18,5 Hz
Sylomer / Sylodyn	25 mm	ab 11–13 / 10,5–13 Hz
Sylomer / Sylodyn	37 mm	ab 9–10,5 / 8,5–10 Hz
Sylomer / Sylodyn	50 mm	ab 7,5–10 / 7,5–9 Hz
Sylomer / Sylodyn	75 mm	ab 6–7,5 / 6–7 Hz
Sylomer / Sylodyn	100 mm	ab 5,4–6,5 / 5,2–6 Hz
Sylomer / Sylodyn	150 mm	ab 4,4–5,3 / 4,2–4,9 Hz

Produktbeschreibung Bei den vibrafon ST-Lagern handelt es sich um vibrationsdämpfende Lagerstreifen, die zwischen zwei Konstruktionen angebracht werden können, um die Vibrationsübertragung zu beschränken.

Eigenschaften

- Sehr gute vibrationsdämmende Eigenschaften
- Einfach und schnell anzubringen
- Ökonomische Lösung
- Unterschiedliche Dicken möglich
- Lebensdauer über 50 Jahre
- Für eine Angabe der vibrationsdämpfenden Eigenschaften siehe die Tabelle. Diese Werte müssen jedoch rechnerisch auf die Belastungen und andere projektspezifischen Daten angepasst werden.

Anwendungsbereiche Vibrafon ST-Lager werden oftmals im Fundament eines Gebäudes eingebaut, um einer Übertragung von Vibrationen entgegenzuwirken, die aus der Umgebung (z. B. von Bahnschienen, Maschinen, Musik etc.) oder von anderen Gebäudeabschnitten stammen. Darüber hinaus werden VIBRAFON ST-Lager auch für schwebende Bodenkonstruktionen verwendet.

Erforderliche Informationen

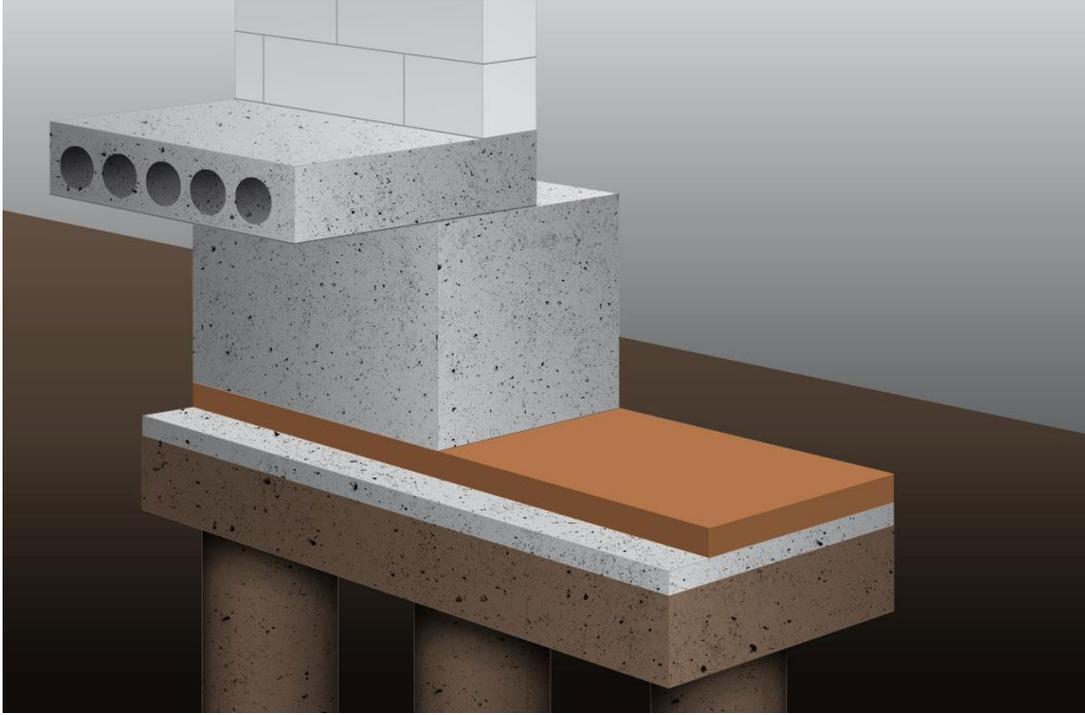
Für eine gute Beratung sind folgende Informationen erforderlich:

- Notwendige Eigenfrequenz
- Infos zur statischen, dynamischen und maximalen Belastung pro Auflagerpunkt (sowohl in horizontaler als auch in vertikaler Richtung).
- Zeichnungen der Gebäudeteile, in denen die Produkte eingesetzt werden
- Einzelheiten der Konstruktionen, worin VIBRAFON ST-Lager eingebaut werden
- Pfahlplan des Gebäudes
- Für das Produkt zur Verfügung stehende Raum- und Höhenangaben
- Brandschutzanforderungen

Abmessungen

Die Abmessungen der Streifen ergeben sich durch die zu stützenden Gebäudeabschnitte und die Belastung.

Prinzipskizze



Abbildungen

